

Rotkreuz-Tipps für Veranstaltungen bei Hitze

In der warmen Jahreszeit kommt es bei Freiluftveranstaltungen durch längeres Stehen bei starker Sonneneinstrahlung immer wieder zu Kreislaufproblemen, Übelkeit, Ohnmacht usw.

Jeder Veranstalter sollte in der Nähe des Festplatzes je nach Teilnehmerzahl einen oder mehrere schattige Räume/Plätze vorsehen (mit Sichtschutz vor neugierigen Blicken), wo Personen gelagert werden können.

Ausstattungsempfehlung: Sitz- und Liegemöglichkeiten (Sessel, Bierbänke, Rettungsdecken, Woldecken u.a.m.), Leitungswasser und Becher.

Zweckmäßig ist auch vor/bei Beginn der Veranstaltung der Hinweis durch einen Verantwortlichen an alle Teilnehmer/Obmänner/Kommandanten, wo sich diese Plätze/Räume befinden.

Drei-Stufen-Plan für Hilfeleistungen:

- 1. Selbsthilfe**
- 2. Kameradenhilfe**
- 3. Hilfe durch Rotkreuz-Sanitäter und bei Bedarf durch Arzt oder Notarzt (entweder durch den Ambulanzdienst vor Ort oder über Notruf 144)**

Zu 1. Selbsthilfe

Wenn jemand merkt, dass ihm schwindlig oder übel wird, sollte dieser

- in den Schatten gehen
- sich hinsetzen oder hinlegen
- beengende Kleidung öffnen
- eine Kopfbedeckung abnehmen
- Wasser trinken (am besten Leitungswasser oder stilles Mineralwasser, ggf. gezuckert)
- Ca. 10 bis 15 Minuten sitzen oder liegen bleiben (oder auch länger – je nach Zustand)

Erst wenn das Gefühl wieder besser ist, langsam aufsetzen oder aufstehen.

Zu 2. Kameradenhilfe

Alles gleich wie bei der Selbsthilfe – nur in Begleitung durch eine oder zwei Personen, notfalls tragen, wenn die Gehfähigkeit nicht mehr gegeben ist.

Zu 3. Sanitäter und Arzt/Notarzt

Anforderung eines Ambulanzdienstes vier Wochen vor der Veranstaltung bei der regional zuständigen Rotkreuz-Dienststelle (Formular) auf Grund der Vorschreibung durch die Behörde oder nach eigenem Ermessen des Veranstalters.